



Eibesthaler Dorfnachrichten

mit Veranstaltungskalender 2014

2013



Unterkirche wiedereröffnet

Die Eibesthaler Unterkirche ist seit Jahrzehnten das Veranstaltungszentrum des Ortes. Nach Modernisierung und Generalsanierung wurde sie am 7. April 2013 im Beisein vieler Ehren- und Festgäste feierlich wiedereröffnet. Seite 5



Faschingsumzug in Eibesthal

Am Faschingssonntag, dem 2. März 2014 veranstaltet der ÖKB Ortsverband Eibesthal seinen 12. Faschingsumzug. Seite 20



WAHLVERWANDTSCHAFTEN

theater
eibesthal



Theater in Eibesthal

Das Theaterstück „Wahlverwandtschaften“ führt die Katholische Jugend Eibesthal vom 25. bis 29. Dezember 2013 auf. Seite 15

Inhalt

Vorwort und Bericht der Orts- und Gemeindevertretung	3
Dorferneuerungsgemeinschaft Eibesthal	5
Musikverein Eibesthal	7
Freiwillige Feuerwehr Eibesthal	8
Union Sportclub Eibesthal	10
Union Tennis Club Eibesthal	11
Pfarrkirche Eibesthal „St. Markus“	12
Kirchenchor „St. Markus“	13
Eibesthaller Passion – Ein Figurenspiel nach Markus	14
Katholische Jugend Eibesthal	15
Kindergarten Eibesthal	16
Katholische Frauenbewegung	17
Fischereivereiner Eibesthal	18
Weinbauverein Eibesthal	
Hauervinothek Eibesthal	19
ÖVP Eibesthal	19
ÖKB Ortsverband Eibesthal	20
Ortsbauernrat Eibesthal	21
Impressum	21
Der Meierhof in Eibesthal („Moarhof“)	22

Beilage:
Eibesthaller Termin- und
Veranstaltungskalender 2014

Foto der Unterkirchen-Wiedereröffnung
mit Ehrengästen auf der Titelseite:
Mag. Mark Schönmann,
StadtGemeinde Mistelbach

90 Jahre ÖKB Ortsverband Eibesthal



Gründungsfest mit ÖKB-Bezirkstreffen am 15. August 2014

Im Jahre 1924 gründeten Eibesthaller Heimkehrer aus dem 1. Weltkrieg den sogenannten Heimkehrerverband. Der Österreichische Kameradschaftsbund Ortsverband Eibesthal beabsichtigt, das 90 jährige Gründungsjubiläum am 15. August 2014 im Rahmen eines ÖKB-Bezirkstreffens in Eibesthal zu feiern.

Neues Wartehäuschen an der Bushaltestelle Markusstraße/Ohringergasse



Das neu errichtete Wartehäuschen der Bushaltestelle an der Kreuzung Markusstraße/Ohringergasse mit Schulkindern sowie Orts- und Gemeindevertretern



Stadträtin Dora Polke



*Gemeinderat
Andreas Egert*



*Ortsvorsteher
Matthias Schöpfbeck*

**Sehr geehrte Ortsbevölkerung,
liebe Eibesthalerinnen und Eibesthaler!**

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Nur noch wenige Tage stehen uns im Jahr 2013 bevor. Ich darf im Namen meiner Kollegen, Gemeinderat Andreas Egert und Ortsvorsteher Matthias Schöpfbeck, aber auch von meiner Seite einige Worte an Sie richten.

Wenn ich ein wenig inne halte und das abgelaufene Jahr Revue passieren lasse denke ich, das Jahr 2013 hat für unseren Ort Eibesthal viel Positives gebracht.

Eines der großen Ereignisse war für mich die Beendigung der Renovierungsarbeiten in der Unter-
kirche, die mit einem sehr gelungenen Eröffnungsfest würdig gefeiert wurde. Es soll aber nicht unerwähnt bleiben: Wir danken allen freiwilligen Helfern, die viel Mühe und ihr Können in unzähligen Stunden eingebracht haben. Ohne die gute Zusammenarbeit wäre es auf Grund der beschränkten finanziellen Mittel nicht zu diesen wunderschönen Räumlichkeiten gekommen.

Nochmals herzlichen Dank an alle Mitwirkenden.

Das nächste erfolgreiche Großereignis in diesem Jahr war das 45. Bestandsjubiläum unseres Musikvereins. Dieses wurde mit einem Zweitagefest im Rahmen einer Marschmusikbewertung gefeiert. Es kamen Besucher über die Bezirksgrenzen hinaus und mit großer Freude war zu sehen, wie unsere Gäste sich wohl gefühlt haben.

Herzliche Gratulation an Obmann Mag. Andreas Strobl, Kapellmeister Lambert Schön und das gesamte Team des Musikvereins Eibesthal.

Viele Jahre Anstrengung, Geduld und unzählige Gespräche von unserer Seite aber auch von der des Grundeigentümers waren für das Wohnbauprojekt mit der Bau- und Siedlungsgenossenschaft Waldviertel notwendig.

Nun ist es soweit, der Bau geht in vollen Zügen voran und ich bin stolz darauf, dass wir Ortsvertreter nie aufgegeben haben, für dieses Ergebnis zu arbeiten.

Das neu errichtete Buswartehäuschen schützt viele unserer Schulkinder, aber auch alle anderen Fahrgäste vor Nässe und Kälte.

Es sollen aber auch die täglichen Arbeiten in unserer Ortsgemeinde nicht unerwähnt bleiben. Sehr schön ist es, wie unsere Kleinen im Kindergarten viele traditionelle Feste im Jahreskreis feiern. Bei dieser Gelegenheit meinen herzlichen Dank an die Pädagogin Rosi Faber und die Betreuerin Christl Prinz, aber auch an alle Eltern für ihr Engagement. Das den Kindern übermittelte Brauchtum wird dem künftigen gesellschaftlichen Leben in Eibesthal zu Gute kommen.

Unser Ort ist für alle Altersgruppen lebenswert. Das generationsübergreifende Zusammenwirken in den Vereinen und Institutionen ist für die Jugend eine gute Grundlage, sich sinnvoll einzubringen und gestaltend mitzubestimmen.

Die Ortsvertreter werden bemüht sein, auch im kommenden Jahr den Anforderungen zu entsprechen und die Anliegen der Bevölkerung zu unterstützen.

Auf diesem Wege darf ich Ihnen, auch im Namen meiner Kollegen Andreas Egert und Matthias Schöpfbeck, ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2014 wünschen.

*Dora Polke
Stadträtin*

*„Lerne aus gestern, lebe für heute und hoffe für morgen,
wichtig ist, dass wir niemals aufhören zu fragen“ (Albert Einstein)*



Leistungsbericht der Orts- und Gemeindevertretung

Folgende Projekte und Vorhaben wurden im Jahr 2013 umgesetzt:

- ✓ Umbau und Sanierung der Unterkirche – ein Projekt in Zusammenarbeit von Dorferneuerungsgemeinschaft, Katholischer Jugend, Stadtgemeinde Mistelbach, Land Niederösterreich sowie unter tatkräftiger Beteiligung von freiwilligen Helfern der Ortsgemeinde Eibesthal
- ✓ Vollständige Erneuerung des Gehsteiges in der Markusstraße von Rosa Mock bis zum Passionsweg sowie im Oberort von der Rochuskapelle bis zu Leopold Fuhrmann
- ✓ Neuerrichtung eines Wartehäuschens für die Bushaltestelle an der Kreuzung Markusstraße/Ohringergasse
- ✓ Anschaffung einer Schaukel für den örtlichen Kindergarten
- ✓ Neuerrichtung einer Kletterwand auf dem Kinderspielplatz an der Teichgasse
- ✓ Kostenzuschuss von Euro 500,- für Neuerrichtung eines Zaunes zwischen Fußballplatz und Eibesbach
- ✓ Erneuerung und Sanierung der Geländer rund um die Wassereinlaufschächte am Hintausweg im Unterort hinter Franz Schöfbeck sowie in der Teichgasse hinter Johann Köppl
- ✓ Aushub und Reinigung des Eibesbaches in den Bereichen Mahdergasse, Fußballplatz und Eisteich sowie Ried Hochbreite
- ✓ Befestigen von Güterwegen durch Aufbringung von Ziegelbruch zwischen Friedhof-Rückseite und Lißlsiedlung sowie in den Rieden Lißl, Komthal, Trift und Gaisbogel in Richtung Rotes Kreuz
- ✓ Asphaltierung des Güterweges in der Ried Saazen – finanziert durch die Windkraft Simonsfeld AG, unterstützt mittels Sachleistungen durch die Stadtgemeinde Mistelbach

Ehrengäste bei der Wiedereröffnung der Unterkirche



V.l.n.r.: Diakon Heinz Stadlbacher, Stadträtin Dora Polke, DI Edwin Hanak (Betreuer der NÖ Dorf- & Stadterneuerung), Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz, Stadtrat Reinhard Grohmann, ÖkR Maria Forstner (Obfrau der NÖ Dorf- & Stadterneuerung), Laurentius Faber (Obmann der Dorferneuerungsgemeinschaft Eibesthal), Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Ortsvorsteher Matthias Schöfbeck, Veronika Pohl, Gemeinderat Andreas Egert | Foto: Mag. Mark Schönmann, StadtGemeinde Mistelbach

Dorferneuerungsgemeinschaft Eibesthal

Es ist bald wieder so weit: Wir können wieder ein Jahr unter „Historie“ ablegen. Ein durchaus wieder bewegtes Jahr.

So scheint unter Historie seit heuer auch der Meierhof am Schafflerberg auf. Als Erinnerung an dieses über Jahrhunderte hinweg bestimmende Eibesthale Anwesen haben wir dieses im Rahmen dieser Zeitung mit ein paar Fotos verewigt.

Natürlich gab es auch zukunftsweisende Projekte. So wurde heuer – nachdem wir ja rundum bereits mit solchen gesäumt sind – das erste Windrad auf Eibesthale Burgfried errichtet. Eine Räumlichkeit mit bewegter und reichhaltiger Historie wurde zukunftsweisend adaptiert und im April wieder offiziell seiner Bestimmung übergeben, nämlich die Unterkirche.

Wie bereits in meinem Vorjahrsbericht erwähnt, konnte dieser Veranstaltungslokalität unter finanzieller Beteiligung der Stadtgemeinde Mistelbach, der NÖ Dorf- und Stadterneuerung und der DEG Eibesthal ein zeitgemäßes und alle veranstaltungsrechtliche Auflagen erfüllendes Inneres verpasst werden. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Helfern, die weit über 1000 unentgeltliche Arbeitsstunden für die Umsetzung dieses Großvorhabens geleistet haben.

Im April dieses Jahres fand schließlich unter Beisein zahlreicher Prominenz aus Politik sowie Vertretern der NÖ Dorf- und Stadterneuerung die feierliche offizielle Eröffnung der neu gestalteten Unterkirche statt.

Apropos Inneres: Der Außenbereich, konkret der Bereich des Haupteinganges wird voraussichtlich nächstes Jahr eine Adaptierung erfahren. So ist geplant, die Brüstungsmauer der Kircheneinfassung zurückzusetzen, um den Eingangsbereich offener und einladender zu gestalten. Der so entstehende Platz wird dann auch nach derzeitigem Stand der Planungen mit einer dezenten Eingangsportallösung versehen werden. Dies in Form einer Holzkonstruktion, welche mit witterungsbeständigen „Planken“ versehen wird.

In der Unterkirche, welche ja von der DEG Eibesthal verwaltet wird, fanden im abgelaufenen Jahr bereits 11 Veranstaltungen statt. Natürlich gibt es da noch „Luft nach oben“, aber anerkennende und lobende Kommentare der Mieter und damit verbundene unersetzliche Mundpropaganda lassen uns sehr optimistisch in die Zukunft blicken.

An dieser Stelle möchten wir uns auch ganz herzlich bei unserem „Saalwart“ Josef „Joe“ Strobl für seine verantwortungsbewusste und engagierte Tätigkeit bedanken. Ohne die Unterstützung eines Saalwartes ist die Verwaltung und Betreuung eines Veranstaltungsraumes dieser Größe nicht administrierbar. Deshalb tut es uns besonders leid, dass Joe angekündigt hat, seine Tätigkeit mit Ende dieses Jahres zu beenden.

Sollte also jemand von Euch Interesse an dieser Tätigkeit haben und die DEG somit sehr wesentlich unterstützen wollen, bitte ich um Kontaktaufnahme mit mir oder Ewald Schneider.

Erwähnenswert betreffend das abgelaufene Jahr wäre auch noch, dass unter Mithilfe zahlreicher freiwilliger Helfer in die Jahre gekommene Heurigen garnituren abgeschliffen und neu lackiert wurden. An dieser Stelle möchte ich auch alle Nutzer dieser Garnituren ersuchen, sorgsam mit diesen umzugehen und eventuelle Schäden sofort zu melden. Auch wäre es hilfreich und im Interesse aller, wenn die Garnituren immer in geordneter Form in die Transportgestelle eingeschichtet werden.

Nachdem ja Eibesthal in Bezug auf öffentlich engagierte Vereine sehr breit aufgestellt ist, hat die DEG betreffend ihrer Projekte einiges an Freiraum. Es gibt auch schon wieder reizvolle und interessante Ideen, welche sich allerdings noch im Gärungsprozess befinden, also sozusagen noch nicht ganz (spruch)reif sind.

Im Herbst dieses Jahres wurde der vereinsrechtlich zu meldende Vorstand der DEG Eibesthal für die nächsten 3 Jahre bestellt (Faber Laurentius, Schöpfbeck Matthias, Schön Josef, Hörmann Michael). Ich freue mich zusammen mit meinen Vorstandskollegen und allen anderen Mitgliedern der DEG Eibesthal auf hoffentlich spannende, erfüllende und für Eibesthal gedeihliche Jahre.

Alles Liebe, Gesundheit und ein freudvolles Miteinandertun und Miteinandergestalten wünscht Euch

*Laurentius Faber
Obmann*

Bilder von der Unterkirchen-Wiedereröffnung



Die Bevölkerung war der Einladung zur Eröffnungsfeier freudig gefolgt und füllte den Saal beinahe bis auf den letzten Platz.



DI Martin Faber (Vorsitz.-Stv. Pfarrgemeinderat), DI Edwin Hanak (NÖ Dorf- & Stadterneuerung), DEG-Obmann Laurentius Faber



Rechnungsdirektor Reinhard Gindl, Mag. Ewald Schneider, Baudirektor Ing. Helmut Bruckner, DEG-Obmann Laurentius Faber



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl



Landesrat Mag. Karl Wilfing



Diakon Heinz Stadlbacher segnete die „neue“ Unterkirche.

Die Dorferneuerungsgemeinschaft Eibesthal bedankt sich an dieser Stelle bei allen freiwilligen Helfern:

Ackerl Birgit, Ackerl Maria, Arthold Jochen, Arthold Leopold, Bogner Gernot, Braun Albert, Bruny Robert, Czaby Gregor, Dietrich Leopold, Dietrich Michael, Dopler Stefan, Egert Andreas, Eigner Gerhard, Eigner Leopold, Faber Harald, Faber Laurentius, Faber Johann, Faber Martin DI, Fath Michael, Fried Daniel, Fritsch Bernhard, Fritsch Christa, Fritsch Theresa, Gindl Christian, Gindl Reinhard, Grohmann Danny, Grum Markus, Hammer Leopold, Hammer Monika, Hörmann Michael, Hornoff Reinhard, Kletzer Herbert, Krejci Gustav, Krejci Werner, Paar Hermann, Scheiner Bernhard, Scheiner Leopold, Schneider Alfons, Schneider Ewald, Schneider Gottfried, Schöfbeck Ferdinand jun., Schöfbeck Georg, Schöfbeck Gerhard, Schöfbeck Leopold, Schöfbeck Matthias, Schöfbeck Paul, Schön Günther, Schön Josef, Schön Lambert, Stadlbacher Heinz, Strobl Andreas, Strobl Josef, Voglmüller Phillip, Wachter Jürgen sowie Arbeitern des Bauhofes der Stadtgemeinde Mistelbach
VERGELT'S GOTT !

Musikverein Eibesthal

Der langjährige Obmann Gerhard Grünwald hat seine Funktion bei der Vollversammlung im Jänner zurückgelegt und wurde in Würdigung seiner Tätigkeit zum Ehrenobmann ernannt. Nachfolger wurde Mag. Andreas Strobl.

Das erste Halbjahr war von den intensiven Vorbereitungsarbeiten für das Bezirksblasmusikfest mit Marschmusikbewertung am 16. Juni 2013 in Eibesthal geprägt. Damit wurde gleichzeitig das 45 Jahre-Bestandsjubiläum unseres Vereines gefeiert. 23 Kapellen sind gekommen, um sich der Marschmusikwertung zu stellen, und wurden dann im Festzelt von uns mit Essen und Trinken versorgt. Die Übergabe der Wertungsurkunden fand im Beisein von Landesrat Mag. Karl Wilfing statt. Beim Musikfest wurde auch der Lambert Schön-Marsch uraufgeführt, ein Überraschungsgeschenk des scheidenden Obmannes für unseren Kapellmeister. Bereits am Vorabend gastierten drei Weinviertler Top-Blasmusikgruppen im Festzelt: die Weinviertler Mährischen Musikanten, die Stallbergmusikanten, sowie die Gruppe BAF. Dass das Fest so gut verlaufen ist, hat wesentlich mit den vielen HelferInnen – insgesamt waren es an die 150 – und den guten Vorbereitungsarbeiten der Organisationsgruppe zu tun. Dafür sei nochmals allen herzlich gedankt, ebenso der Freiwilligen Feuerwehr für ihre Kooperation.

Das Musikfest hatte für uns einen zusätzlichen Höhepunkt durch den erstmaligen Auftritt mit der neuen Tracht beim Wertungsspiel. Die alte, 1978 angeschaffte Tracht, war sichtlich in die Jahre gekommen. Bei der neuen Tracht sind die Grundfarben Rot und Blau (Liechtenstein-Farben) noch deutlicher herausgearbeitet. Ebenso sind die Gewänder der Damen und Herren konsequenter aufeinander abgestimmt. Die Kosten von Euro 50.000,- konnten wir mit Hilfe von Spenden der Bevölkerung, Sponsoren und Fördergebern sowie einem Kredit des Landesblasmusikverbandes bewältigen. Bei der Organisation der neuen Tracht hat sich Obmannstellvertreterin Theresia Schneider in besonderer Weise engagiert.

Das Musikfest, der Dämmerschoppen am 14. August, sowie das Konzert in der Kirche am 1. Adventssonntag und eine Reihe von zusätzlichen Anlässen, auch in der Ferienzeit, hat die MusikerInnen heuer wie selten zuvor gefordert. Dafür gebührt ihnen Anerkennung und ein großes Dankeschön.

Der Musikverein freut sich, auch 2014 wieder für Sie spielen zu dürfen.

Mag. Andreas Strobl
Obmann



Der Musikverein bei der Marschmusikbewertung am 16. Juni 2013 in Eibesthal

Foto: Leopold Fried



Helferinnen und Helfer beim Musikfest am 15. und 16. Juni 2013

Foto: Leopold Fried

Veranstaltungen 2014

- 31.05. Arkadenkonzert
- 14.08. Dämmerschoppen
- 30.11. Konzert in der Kirche am 1. Adventssonntag

Freiwillige Feuerwehr Eibesthal

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit.

Auf den ersten Blick könnten Außenstehende den Eindruck gewinnen, es sei für die Eibesthaler Feuerwehr ein wenig herausforderndes Jahr vorübergegangen. Tatsächlich sind uns in diesem Jahr spektakuläre und tragische Einsätze glücklicherweise erspart geblieben.

Unwetter im Mai erforderten allerdings einige arbeitsreiche Ausrückungen, um Überschwemmungen und Vermurungen von Häusern und Straßen zu beseitigen sowie um noch größere Schäden abzuwenden.

Große Anschaffungen wurden ebenfalls keine getätigt. Auch gab es heuer in Eibesthal keinen Feuerwehrleistungsbewerb. Das bedeutet jedoch noch lange keine Untätigkeit!

So standen heuer 22 Übungen und Schulungen auf dem Plan, welche natürlich auch alle durchgeführt wurden. Bereits am 4. März war der ehemalige Meierhof am Passionsweg Schauplatz einer sog. Katastrophenhilfsdienst-Zugsübung, welche vom Bezirksfeuerwehrkommando Mistelbach / Abschnitt Mistelbach ausgearbeitet wurde. Gemäß Übungsannahme drohte nach einem Erdbeben der Einsturz eines Wirtschaftsgebäudes. Den sieben an der Übung beteiligten Wehren – natürlich war auch die FF-Eibesthal dabei – wurde die Aufgabe gestellt, ein laut Annahme schwer beschädigtes Gebäude innerhalb des Vierkanthofes mittels Pölmaterialien aus Holz abzustützen und somit vor dem Einsturz zu bewahren. Größere Übungen fanden des Weiteren im Feuerwehr-Unterabschnitt und gemeinsam mit der FF-Wetzelsdorf statt, mit der wir seit Jahren zusammenarbeiten. Die sog. Schlussübung wurde im ehemaligen Försterhaus neben dem Meierhof abgehalten, wobei mehrere Atemschutztrupps das Auffinden und Retten von vermissten Personen trainierten und weiters die Brandbekämpfung geübt wurde.

Auch sonst wurde einiges getan, das nicht nur der feuerwehrinternen „Systemerhaltung“ dient, sondern als Service für die Bevölkerung angesehen werden kann. So organisierten wir für den November die alle zwei Jahre im Eibesthaler Feuerwehrhaus stattfindende Feuerlöscher-Überprüfung. Dabei überprüfte ein externer Fachmann in etwa 140 Handfeuerlöscher. Auch auf die Jüngsten vergessen wir nicht. Im Verlauf eines Jahres besuchen wir nun regelmäßig den Kindergarten im Ort, um den Kleinen Sinn und Zweck der Feuerwehr vorzustellen.

Um auch der Statistik ihren Platz zu geben, seien nachfolgend einige Zahlen aufgeführt, anhand derer Sie sehen können, dass auch in wenig aufregenden Zeiten sehr viele Anlässe und Tätigkeiten ein entsprechend hohes Maß an Arbeits- und Zeitaufwand erfordern können. In unserem Feuerwehr-Verwaltungssystem haben wir für das Jahr 2013 bis zum Redakti-

onsschluss dieser Zeitung mehr als 3000 Stunden Zeitaufwand festgehalten. In dieser Summe enthalten sind 17 Einsätze und Brandsicherheitswachen, 38 Termine regulärer Übungen als auch Übungen für die Teilnahme an Feuerwehrleistungsbewerben, mehr als 130 Tätigkeiten für diverse Anlässe und notwendige Arbeiten sowie mehrere Lehrgangs- und Wettbewerbsteilnahmen als auch Ausbildertätigkeiten. Wobei in diesem System (leider) noch gar nicht alles an Aufwänden erfasst wird. Denn auch dies erfordert Zeit und Konsequenz.

Beim Mannschaftsstand hat sich auch etwas verändert. So schätzen wir uns glücklich, dass heuer drei Neuzugänge verzeichnet werden können. Mit der gebürtigen Eibesthalerin Carmen Piwalt fand wieder eine junge Frau zu uns, womit die Mannschaftsliste bereits sieben weibliche Mitglieder ausweist. Mag. Markus Wirrer stieß von der FF-Erdberg zu uns und verstärkte unseren Verwaltungsbereich. Christian Höbert wurde von der FF-Kottingneusiedl zu uns überstellt.

Mit Sonja Dopler zieht erstmals ein weibliches Feuerwehrmitglied in das sog. erweiterte Kommando unserer Wehr ein. Die diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester übernimmt die Funktion des Sachbearbeiters für den Feuerwehrmedizinischen Dienst.

Neue Feuerwehr-Homepage www.ff-eibesthal.at

Seit Februar ist unsere völlig neu gestaltete Homepage online. Eine ebenso neue technische Basis gewährleistet künftig eine einfachere Aktualisierbarkeit. Neben der Darstellung unserer Einsatzfahrzeuge und Mannschaftsstruktur finden Sie zeitnah ergänzte Berichte von Einsätzen, Übungen und anderen Anlässen. In absehbarer Zeit sollen noch Bereiche zur Geschichte unserer Wehr sowie ein Kapitel „Service und Tipps“ ergänzt werden.

Beitritt zur Feuerwehr oder Feuerwehrjugend

Ab welchem Alter können Mädchen und Buben der Feuerwehr beitreten? Kinder können ab dem 10. Lebensjahr Mitglied bei der Feuerwehrjugend werden. Die Aufnahme in den regulären Feuerwehrdienst ist ab dem 15. Lebensjahr auch ohne vorherige Mitgliedschaft bei der Feuerwehrjugend möglich. Wir nehmen allerdings auch gerne bereits ältere Personen auf.

Hinweise zur korrekten Alarmierung der Feuerwehr

Bei Bränden sowie bei Unfällen mit verletzten oder eingeklemmten Personen oder auch in anderen besonderen Notsituationen, wo Menschen, Tiere oder Sachwerte in akuter

Gefahr sind, müssen Sie immer die NOTRUFNUMMER 122 anrufen! In solchen Fällen werden von der Bezirksalarmzentrale Mistelbach beide Sirenen in Eibesthal ausgelöst.

Künftig wird während bzw. nach sog. Großschadensereignissen wie Sturm und Hochwasser das Eibesthale Feuerwehrhaus besetzt sein, um den von deren Auswirkungen betroffenen Ortsbewohnern eine direkte Anlaufstelle für rasche Hilfeleistung zu bieten. Tel. Nr. Feuerwehrhaus Eibesthal: 02572/32 070

Worte des Dankes richten wir ...

... an unsere Mitglieder für ihr Engagement! Sei es für ihre stete Einsatzbereitschaft, ihre Teilnahmen an Übungen und Lehrgängen, die Arbeiten und Ausbildungstätigkeiten der Mitglieder des erweiterten Kommandos oder die Mitarbeit bei unseren Veranstaltungen. Besonders ist in diesem Zusammenhang der konstant gute Erfolg unserer Openair-Veranstaltung „sanDsation“ zu erwähnen, welcher v.a. durch die hervorragende Arbeit des Organisationsteams möglich wird.

... an alle Angehörigen unserer Mitglieder, Privatpersonen, ortsansässige Vereine und Unternehmen, welche uns bei der Durchführung unserer Events und in anderer Weise unterstützen.

... an die Eibesthale Ortsbevölkerung und die Auswärtigen, welche als treue Gäste unserer Veranstaltungen diese immer wieder gelingen lassen.

... an die Stadtgemeinde Mistelbach, die Behörden, das Land Niederösterreich, den NÖ Landesfeuerwehrverband, das Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommando Mistelbach sowie an die anderen Rettungs- und Blaulichtorganisationen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes neues Jahr wünscht die FF-Eibesthal!

<i>Reinhard Hornoff</i>	<i>Leopold Strobl</i>	<i>Christian Schöpfbeck</i>
<i>Kommandant</i>	<i>Kommandantstv.</i>	<i>Leiter Verwaltungsdienst</i>

Veranstaltungen und Termine 2014

11.01., 14 Uhr	129. Mitgliederversammlung im GH Fritsch
13.01., 17 Uhr	Blutspendeaktion im Gasthaus Fritsch
17.01., 20 Uhr	Feuerwehrball im Saal unter der Pfarrkirche
04.05.	Florianifeier und Hl. Erstkommunion
21. u. 22.06.	Feuerwehrheuriger
10.07., 17 Uhr	Blutspendeaktion im Gasthaus Fritsch
26.07.	Openair „sanDsation“ in Gemeindesandgrube



Die zur Florianifeier am 28. April 2013 angelobten Mitglieder OFM Gernot Bogner u. PFM Carmen Piwalt mit dem Kommando



Totengedenken der Feuerwehr u. des ÖKB am 15. August 2013



Menschenrettung durch Atemschutztrupp bei der Schlussübung

Union Sportclub Eibesthal

Spaß im Riesenwuzzler

„Was ist denn das?“, werden sich viele Eibesthalerinnen und Eibesthaler am 15. August gedacht haben. Ein sogenannter Riesenwuzzler stand auf der Wiese vor dem Feuerwehrhaus. Das Spielfeld ähnelt jenem eines normalen Tischfußballs. Bei der großen Variante spielen jedoch echte Menschen gegeneinander. Sie versuchen den Ball zu treffen, während ihre Hände unbequem an eine Stange gebunden sind. Aus dem ganzen Weinviertel waren die Leute gekommen, um beim ersten Eibesthaler Riesenwuzzler-Turnier dabei zu sein. Im Fünf gegen Fünf duellierten sich insgesamt 25 Mannschaften. Die zahlreichen Zuschauer hatten ihren Spaß, sorgten die ungewohnten Spielbedingungen doch für einige Slapstick-Einlagen. Den Turniersieg holten sich die „Herzensbrecher“ aus Eichenbrunn vor der Jugend Zlabern. Als bestes Eibesthaler Team wurde der „FC Dreh & Trink“ Dritter. Ausklingen ließ man den heißen Tag bei gemütlichem Speiß und Trank.

Derby-Erfolg Abschluss einer guten Saison

Sportlich blickt der USC auf ein Jahr mit Höhen und Tiefen zurück. Die letzte Saison beendete die Truppe rund um Kapitän Christoph Eigner auf dem respektablen elften Rang. Mit 24 Punkten war die Ausbeute so gut, wie schon lange nicht mehr. Zudem konnten die „Schöneren“ am letzten Spieltag einen viel umjubelten 5:2-Kantersieg im Derby gegen Wilfersdorf feiern. Im Herbst lief es jedoch nicht mehr nach Wunsch. Die sportliche Talfahrt mit nur vier Punkten aus 13 Spielen hatte nicht nur den letzten Platz, sondern auch einen Trainerwechsel zur Folge. Die Reserve belegt unterdessen momentan Rang elf, nachdem man die letzte Saison auf dem sehr guten achten Platz beendete.

Förderung der ganz Kleinen

Neben den Erwachsenen spielen auch die Kleinen am Eibesthaler Sportplatz groß auf. Seit einiger Zeit bietet der USC ein Training für Kinder im Volksschulalter an. Dabei geht es vor allem um den gemeinsamen Spaß am Fußballspielen. In weiterer Folge sollen die Kinder natürlich auch den Sprung in die älteren Jugendmannschaften machen. Aktuell ist der USC an mehreren Spielgemeinschaften im Jugendbereich beteiligt: Junge Kicker aus unserem Ort sind auf der U11-, U14- und U16-Ebene im Einsatz.

Der USC als Veranstalter

Abseits des Fußballplatzes setzte sich der Sportclub auch in diesem Jahr wieder als Veranstalter in Szene. Neben dem eingangs erwähnten Riesenwuzzler-Turnier wurde das Party-Event

„Partido de Futbol“, das diesmal in Wilfersdorf stattfand, organisiert. Am Pfingstsonntag war einmal mehr das allseits beliebte Grätzl-Turnier ein voller Erfolg. Bei der 19. Auflage der Traditionsveranstaltung durfte sich die Siedlung als Sieger feiern lassen. Außerdem trat der USC mit dem Gesellschaftsschnapsen im Dorfgasthaus Fritsch, dem Kantine-Betrieb beim Heidfeldkriterium und dem Punschstand beim Adventkonzert in Erscheinung.

Auf diesem Weg wollen wir uns recht herzlichst für die Unterstützung aller Eibesthalerinnen und Eibesthalern bedanken. Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr!

Jakob Faber

Veranstaltungen und Termine 2014

- 08.03. Gesellschaftsschnapsen im Gasthaus Fritsch
- 26.03. Beginn der Frühjahrsmeisterschaft
- 08.06. Grätzl-Turnier
- 15.08. Riesenwuzzler-Turnier



Siegermannschaften des Riesenwuzzler-Turniers

Union Tennis Club Eibesthal

Nicht nur Kinder- und Jugendtennis!

Ein wahrer Schatz – der Tennisplatz in Eibesthal. Ein Platz, wo vieles seinen Platz hat. Austoben, ärgern, laufen, weinen, lachen, aber nicht auslachen, verlieren lernen, konzentrieren, Bewegungsabläufe begreifen und im Spiel und fürs Leben reifen. Den wichtigsten Platz bei den Übungseinheiten und auch beim Abschlussturnier hat die Freude und der Spaß am gemeinsamen Tun.

„Kinder tun gerne das, was sie ihre Eltern gern tun sehen.“
ein Zitat von Jean Baptiste Vianney

Vielleicht – bringt diese fruchtbare Lerntheorie bei einigen Geist und Körper in Bewegung.

Vielleicht – begegnen wir uns im Frühling 2014 auf dem Platz, wo für viele Platz ist.

Viktoria Faber



Riesenwuzzler-Turnier



Riesenwuzzler-Turnier



Riesenwuzzler-Turnier



Abschlussturnier August 2013

Pfarre Eibesthal „St. Markus“



Alles hat seine Zeit

Die Pfarre Eibesthal im Jahr 2013

Obwohl in den Pfarrbriefen laufend von den Aktivitäten der Pfarre berichtet wird, nützen wir auch heuer die Möglichkeit, in den Dorfnachrichten die Arbeit der Pfarre zusammenzufassen. Dass wir wieder auf ein abwechslungsreiches, erfolgreiches Jahr zufrieden zurückblicken können, ist auf die vielen aktiven Pfarrmitglieder zurückzuführen, die sich

Zeit nehmen für die Bewältigung des Alltäglichen. Die Basis eines aktiven Pfarrlebens sind die vielen alltäglichen Kleinigkeiten, die in Summe die große Grundlage für das Funktionieren des „Pfarrbetriebes“ sind. Wir sagen Danke an die Ministranten, Messner, Altargestalterinnen, Kirchenreinigerinnen, die Gebäude- und Grünanlagenpfleger, die Lektoren, Kantoren und Organisten und vielen Heinzelmänner/frauen.

Zeitnehmen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Die Vorbereitung für die Erstkommunion und Firmung, MinistrantInnen- und Jungscharstunden und die Selbstverwaltung der Jugend tragen dazu bei, dass Kinder und Jugendliche die Pfarrgemeinschaft positiv erleben können.

Zeit nehmen für Feste und Feiern. Die Teilnahme an und die Mitgestaltung von kirchlichen Festen, die musikalische Unterstützung durch die Chöre und Musikkapellen und die Begleitung durch die Feuerwehr zeigen, dass die Pfarre ein wichtiger Träger des Dorflebens ist.

Zeit nehmen für Veränderungen. Das Projekt des diözesanen Entwicklungsprozesses wird alle Katholiken herausfordern. Konkret gesagt, müssen wir uns in Zukunft darauf vorbereiten, dass durch die immer kleiner werdende Zahl der Priester die Laien mehr von der passiven Zuschauerrolle in die Rolle des aktiven Laien schlüpfen müssen,

dass wir von einigen lieben Gewohnheiten Abschied nehmen müssen,

dass wir Formen der Zusammenarbeit mit vielen anderen Pfarren finden müssen,
dass wir daher auch über unseren Tellerrand schauen müssen.

Im Pfarrbrief hat unser Herr Pfarrer, Pater Hermann Jedinger, diese neue Situation folgendermaßen zusammengefasst: „Obwohl ich weiß, dass diese Veränderungen unbedingt notwendig sind, muss ich gestehen, dass ich manchmal ein wenig Angst vor diesem Weg habe ... Siebzehn Jahre gute Erfahrungen hier in Mistelbach mit dem großartigen Engagement so vieler ehrenamtlicher Mitarbeiter in unseren drei Pfarren lassen mich doch glauben und hoffen, dass es ein guter Weg werden wird. So lade ich Sie alle ein: Machen wir uns gemeinsam auf den Weg in eine hoffentlich heilsame, segensreiche gute Zukunft für unsere Pfarren.“

Viel Zeit zum kreativen Ideensammeln für die Zukunft wünscht im Namen des Pfarrgemeinderates

DI Martin Faber

Stellvertretender Vorsitzender des Pfarrgemeinderates

Veranstaltungen und Termine 2014

- 09.03. 9 Uhr Familienmesse, 18 Uhr Jugendmesse
- 04.05. Hl. Erstkommunion und Florianifeier
- 26.05. Bittgang
- 15.06. Firmung in Mistelbach
- 19.06. Fronleichnamsprozession durch Siedlung
- 06.07. Pfarrfest mit Fahrzeugsegnung
- 30.08. Mitarbeitertreffen der Pfarre
- 12.10. Erntedankfest



Erstkommunion 2013: Unsere Erstkommunionkinder Maximilian Kober, Janine Spazierer und Andreas Schiller mit den Tischmüttern, Lehrerinnen, Diakon Heinz u. Pater Markus.

Kirchenchor „St. Markus“



Fronleichnam 2013: P. Martin unter dem Eibesthaler Himmel



Kinderchor beim Pfarrfest 2013



Erntedankfest 2013: Die Jugend trägt die Erntekrone.



Weltmissionssonntag 2013

Der Kirchenchor Eibesthal hat heuer nicht nur die musikalische Gestaltung der Gottesdienste zu Ostern, Pfingsten, Fronleichnam, Christkönig und Weihnachten (Christtag) übernommen, sondern erstmals auch musikalisch zum Gelingen des Pfarrfestes beigetragen. Mit „nichtliturgischen“ Liedern zeigten wir den Gästen des Festes, dass das „Einsingen“ und „Ausklängen“ einer Chorprobe sehr heiter sein kann.

Dass wir „Gemeinschaft leben“ beweisen wir immer wieder bei der musikalischen Unterstützung verschiedener Wortgottesdienstfeiern.

Die SängerInnen des Eibesthaler Kirchenchores wünschen allen EibesthalerInnen ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest und ein segensreiches Jahr 2014!



Auftritt beim Pfarrfest 2013



Beim Pfarrfest 2013: Danklied der Maoris aus Neuseeland

Eibesthaler Passion – Ein Figurenspiel nach Markus

EIBESTHALER PASSION EIN FIGURENSPIEL NACH MARKUS

Die Vorbereitungen für die Aufführungen der Eibesthaler Passion 2015 haben bereits begonnen. Überlegungen zur künftigen Organisation sind im Gange. Eine Neuerung wird es auch bei der Regie geben. Dr. Olaf Bernstengel, der uns von Anfang an intensiv und freundschaftlich begleitet und uns an die Kunst des Figurenspiels herangeführt hat, wird nicht mehr mitarbeiten. Er hat uns jedoch mit Volkmar Funke einen guten Nachfolger empfohlen, mit dem wir nun den Zyklus 2015 machen werden. Volkmar Funke ist ein deutscher Puppentheaterspieler, der an großen Bühnen Regie führt und uns Eibesthalern bereits von einer Aufführung sowie einigen Vorbereitungsstunden mit den SpielerInnen bekannt ist.

Dass sich Passionsspiele über viele Jahre hindurch halten können, zeigt sich am Tiroler Ort Erl mit der ältesten Passions-

spieltradition im deutschsprachigen Raum. Seit 400 Jahren wird dort gespielt. Zu diesem Jubiläum fand heuer Ende Mai auch das internationale Treffen der Europassion in Erl statt. Auch wir waren dort für das Organisationskomitee der Eibesthaler Passion vertreten. Zudem haben auch andere aus Eibesthal verschiedene Termine genutzt, um sich diese besondere Neuinszenierung anzuschauen. Es ist gut, dass sich Menschen aus den Passionsspielorten in Österreich aber auch aus anderen europäischen Staaten immer wieder treffen. So entstehen vertraute Bekanntschaften. Man tauscht sich aus und ist erstaunt über die Vielfalt der Möglichkeiten die Passion Christi darzustellen. Auch nach Eibesthal werden 2015 sicherlich wieder BesucherInnen aus anderen Passionsspielorten kommen.

„Die Zeit ist erfüllt und das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und vertraut der Frohen Botschaft!“, mit diesem Kernsatz aus unserer Passion (Mk 1,15) wünschen wir allen ein gutes neues Jahr und hoffen wieder auf eine gedeihliche Zusammenarbeit bei den Vorbereitungen zur nächsten Aufführung.

Andreas Strobl und Reinhard Gindl

Die Teilnehmer der Europassion in Erl/Tirol



Katholische Jugend Eibesthal

Das Theater der Katholischen Jugend Eibesthal gibt um die Weihnachtsfeiertage wieder ein Stück zum Besten.

Im neu renovierten Saal unter der Kirche spielt die durchwegs junge Truppe das Werk „Wahlverwandtschaften“, eine Komödie in zwei Akten von Ann und Tony Clayton.

Zwei Stadträte aus politisch unterschiedlichen Lagern sind gezwungen zusammenzuarbeiten, nachdem ihnen ein neugieriger Inspektor in einer Korruptionsangelegenheit, die sie beide Amt und Freiheit kosten könnte, dicht auf den Fersen ist. Zu dieser ohnehin schon prekären Ausgangslage kommen noch diverse familiäre und persönliche Enthüllungen, die die Situation noch zusätzlich verkomplizieren. Die Politiker am Rande des Nervenzusammenbruchs müssen in einem lügenhaften Umfeld agieren und treten mit großen Schritten von einem Fettnäpfchen ins nächste und jeder versucht nur noch seinen eigenen Hals aus der Schlinge zu ziehen.

Wir versprechen Ihnen Spannung, Spaß und Dramatik und würden uns freuen, Sie in den modernisierten Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen.

Vorstellungstermine

- 25. Dezember 2013, 19.00 Uhr
- 26. Dezember 2013, 17.30 Uhr
- 27. Dezember 2013, 19.00 Uhr
- 28. Dezember 2013, 19.00 Uhr
- 29. Dezember 2013, 17.30 Uhr

Kartenpreis: Euro 8,- ermäßigt: Euro 6,-

Kartenreservierung täglich ab 18 Uhr unter 0664/95 58 811

Weitere Informationen unter: [facebook.com/theatereibesthal](https://www.facebook.com/theatereibesthal)



Bei der Europassion in Erl: Mag. Andreas Strobl, Thomas (Erler Passionsspieler), Felix Mitterer (Textverfasser der Erler Passion)



Bei der Europassion in Erl: Karin Strobl, Mag. Andreas Strobl, Elfi Gindl, Reinhard Gindl, Claudia Dresch (Organisation Erler Passion)



Kindergarten Eibesthal

**Jänner, Februar, März, April,
die Jahresuhr steht niemals still.**

**Mai, Juni, Juli, August
wecken in dir die Lebenslust.**

**September, Oktober, November, Dezember,
und dann, und dann fängt das Ganze wieder von vorne an.**

Dieses Lied begleitet uns immer beim Geburtstag feiern im Kindergarten.

Wenn wir den Jahreszeitenteppich auflegen und Jahreszeit um Jahreszeit und Monat für Monat mit Bildkarten ordnen, dann wird uns bewusst, wie schnell die Zeit vergeht und das Ganze wieder von vorne losgeht.

An dieser Stelle stand im Vorjahr ein Bericht über unseren Besuch in Strážnice.

Ende April bekamen wir Besuch von unserem Partnerkindergarten und die Gäste durften miterleben, wie wir den Mai begrüßen. Wir stellten einen Maibaum auf, tanzten um diesen herum und holten uns gute, selbstgebackene Brezel vom Maibaumkranz herunter. Viele Eltern und Großeltern halfen mit, dass unser Besuch mit Jause und Mittagessen gut versorgt wurde. Die tschechischen Kinder erfreuten sich an unserem wunderschönen Garten und seinen Spielmöglichkeiten.

Ende Juni verabschiedeten sich 10 lebenslustige Kinder (5 Mädchen und 5 Buben) beim „Kirtag im Kindergarten“ mit einem eindrucksvollen Bandltanz um den Kirtagsbaum. Und wenn am Ende eines Kindergartenjahres so **ein starker Jahrgang abgeht**, dann ist vieles anders im neuen Kindergartenjahr.

So fragten wir uns zu Beginn des neuen Kindergartenjahres oft: „Sind schon alle da?“

Wir waren im September „nur“ 16 Kinder und in den letzten Jahren immer voll besetzt – drei Jahre sogar überbelegt. Laut Kindergartenengesetz dürfen in einer Kindergartenengruppe 25 Kinder von 3 bis 6 Jahren aufgenommen werden. Sind es weniger als 20 Kinder von 3 bis 6 Jahren, dann haben auch 2 1/2 jährige Kinder die Möglichkeit, in den Kindergarten zu gehen.

So haben auch bei uns im Kindergarten die 2 1/2 jährigen Kinder Einzug gehalten und mit ihnen ein ausklappbarer Wickeltisch. Wir werden sehen und erleben wie es wird, wenn sich die ganz Kleinen in die Gruppe integrieren und für die ganz Großen dann doch weniger Zeit bleibt. Es wird spannend.

Möge der Kindergarten ein Ort bleiben, der die Familie ergänzt und nicht ersetzt und möge Eibesthal ein Dorf bleiben, wo die Lebenslust der Kinder das Leben der Erwachsenen belebt und erweckt.

Rosa Stadlbacher-Faber



Besuch aus der Tschechei



Maibaumaufstellen im Kindergarten



Sonnenblumenkinder 2013

Katholische Frauenbewegung



Und wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Die Katholische Frauenbewegung hat auch heuer wieder mit ihren Aktionen und Aktivitäten einen kleinen Beitrag zum Dorfleben geleistet.

Sei es beim Fastensuppen-Essen oder dem Kaffeehausbetrieb beim Pfarrfest, auch die Adventfeier ist ein fixer Bestandteil im Jahresablauf. Natürlich sind die Erntesträußerl nicht zu vergessen, denn das Erntedankfest ist wieder ein Fest für Groß und Klein geworden. Außerdem gestalten wir jedes Jahr einen Kreuzweg und ein Beitrag zum Familienfasttag darf natürlich auch nicht fehlen.

Vielleicht denken sie jetzt, dass es auf das Jahr verteilt wenige Aktivitäten sind. Aber wichtig ist das Miteinander von den vielen Vereinen im Dorf. Wenn wir alle unseren kleinen Beitrag leisten, ergibt es ein lebendiges Dorfleben.

Und bei diesen kleinen Festen sind natürlich Sie als Besucher die Wichtigsten. Deshalb ein großes Dankeschön für Ihre Unterstützung!

Ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit für das neue Jahr wünscht Ihnen das Team der Katholischen Frauenbewegung!

Veranstaltungen 2014

14.03. Fastensuppen-Essen

08.12. Adventfeier der Katholischen Frauenbewegung



Fastensuppen-Essen



Wallfahrt nach Maria Taferl



Kirchenreinigung

Fischereivereinigung Eibesthal

Seit bereits 28 Jahren hat die Fischereigemeinschaft Eibesthal die Teichanlage „Eisteich“ gepachtet und zur Betreuung übernommen. Da mit Ende des Jahres 2013 dieser Vertrag endet, wurde mit Schreiben vom 19.07.2013 die Stadtgemeinde Mistelbach um eine Verlängerung des Bestandsvertrages ersucht.

Am 28.02.2013 wurde die Jahreshauptversammlung im Gasthaus Fritsch abgehalten. Die Vorhaben für das Jahr 2013 wurden hierbei festgelegt.

Wie in den Vorjahren begannen die eigentlichen Arbeiten mit der Reinigung bzw. Pflege des Teichgeländes.

Das nun schon seit 1998 veranstaltete Gesellschaftsfischen für jeden interessierten Angler wurde am 18. August abgehalten und erfreute sich wieder regen Zuspruchs.

Am 23. August veranstaltete die Fischereigemeinschaft im Rahmen des alljährlichen Ferienspiels der Stadtgemeinde Mistelbach ein „Schnupperangeln“ für Kinder. Diese Veranstaltung, welche nun schon zum vierten Mal stattfand, wurde von 24 Kindern besucht.

Der Verein wurde für sein Engagement hierfür vom Land Niederösterreich mit einer Urkunde bedacht.

Aber auch das Feiern innerhalb des Vereins sollte nicht zu kurz kommen. So konnten wir unseren Kollegen Karl Mock zu seinem 50er und Kollegen Gottfried Ertl zum 60er gratulieren und ihnen alles Gute für die Zukunft wünschen.

Am 5. Oktober war es nach 5 Jahren wieder soweit und wir begannen nach einem kontrollierten Ablassen des Teiches mit dem Abfischen des Besatzes.

Neben dem Hauptbesatz von Karpfen wurden Amurkarpfen, Zander, Hecht, Wels u.a. gefangen.

Von der sehr guten Qualität der verschiedenen Fische konnten wir uns eine Woche später bei einem gemütlichen Beisammensein im Gasthaus Fritsch überzeugen. Verschiedene Arten der Zubereitung wurden uns dabei köstlich serviert.

Aufgrund der guten Wasserversorgung des Teiches konnte nach nur einem Monat der ursprüngliche Wasserstand wieder erreicht werden.

Frau Anni Arbeiter übernahm dankenswerterweise wieder die Pflege des Blumenschmucks bei der Fischerhütte.

Auf diesem Wege wollen wir aber auch all jenen danken, die

uns während des abgelaufenen Jahres unterstützt haben, sei es der örtlichen Gemeindevertretung, dem Ortsvorsteher, der Freiwilligen Feuerwehr, ebenso aber auch dem Verschönerungsverein Eibesthal.

Wir hoffen, durch unsere Tätigkeit wieder zu einer gelungenen Vereinspolitik in Eibesthal beigetragen zu haben und wünschen für die kommenden Feiertage Besinnlichkeit und Frieden sowie für das Jahr 2014 viel Gesundheit, Glück und Erfolg!

Mit einem herzlichen „Petri Heil“!

*Josef Schön
Obmann*

*Franz Prinz
Schriftführer*

Veranstaltungen 2014

17.08. Gesellschaftsfischen



Schnupperangeln für Kinder

Weinbauverein Eibesthal Hauervinothek Eibesthal



Den Beginn im Reigen unserer traditionellen Veranstaltungen machte 2013 die Faschingsmontag-Weinkost des Weinbauvereins. Die von den Winzerinnen und Winzern zur Verfügung gestellten Weinproben werden verdeckt verkostet und bewertet. Für uns WeinbauerInnen bringt diese erste Verkostung

des aktuellen Jahrganges wichtige Rückmeldungen zur Qualität unserer Weine.

Im April wurden die heurigen Weine der Vinothekswinzerinnen und -winzer im Rahmen der „Weintour Weinviertel“ im Eibesthaler Dorfwirtshaus ausgeschrieben.

Die Ortsweinkost wurde heuer am 9. Mai zum 34. Mal abgehalten. Es standen 68 Weine von 15 WinzerInnen zur Verkostung. Wir konnten uns über zahlreichen Besuch bei schönem Wetter freuen. Den musikalischen Rahmen gestalteten d'Viatrix.

*Im Namen der Eibesthaler Winzerinnen und Winzer
wünschen wir Ihnen frohe Weihnachten
und alles Gute für 2014!*

*Ferdinand Schöpfbeck
Obmann Weinbauverein
Obmann Hauervinothek*

Veranstaltungen 2014

29.05. Ortsweinkost des Weinbauvereins
zu Christi Himmelfahrt

Mitgliedsbetriebe der Hauervinothek Eibesthal

Heinrich Faber, Maria Faber-Köchel, Anton Fried,
Weinbau Girsch, Familie Hammer, Bernhard Scheiner,
Weinbau Ferdinand Schöpfbeck, Buschenschank Strobl

Hauervinothek Eibesthal

im Eibesthaler Dorfwirtshaus, Familie Fritsch
Am Schenkberg 2, 2130 Eibesthal

Tel. 02572/28 53

Geöffnet: Mo, Do, Fr und Sa 9 – 24 Uhr; So 9 – 20 Uhr;
sowie nach Vereinbarung

ÖVP Eibesthal

Das Jahr 2013 war für die Ortspartei geprägt von 3 Wahlgängen. So hat im Jänner die Volksbefragung zur Wehrpflicht stattgefunden, im März die Landtagswahl und Ende September die Nationalratswahl. Bei dieser Gelegenheit möchte ich allen beteiligten Personen für das langjährige Mitwirken in der Wahlkommission danken!

Mit dem Beginn des Schuljahres 2013/2014 wurde Anfang September auch das neue Buswartehäuschen in der Mittelstation in Betrieb genommen. Hier hat sich die ÖVP Eibesthal mit 1.000 Euro an den Kosten beteiligt, um den wartenden Personen besseren Schutz vor Wind und Regen zu bieten.

Weiters haben wir die Anschaffung von 10 neuen Heurigengarnituren (stabile Ausführung!) für die DEG (Dorferneuerungsgemeinschaft Eibesthal) angeregt und mit 1.000 Euro unterstützt.

Der Wandertag 2014 wird am 28.9.2014 bei hoffentlich stabilen Wetterbedingungen stattfinden – wir freuen uns schon jetzt auf Ihr Kommen.

*Zu guter Letzt wünschen wir Ihnen frohe Feiertage
und ein gutes Jahr 2014!*

*Ewald Schneider
Ortsparteiohmann*

Veranstaltungen 2014

28.09. Laurenz Faber Gedenkwandertag



*Das neu errichtete Wartehäuschen der Bushaltestelle an der
Kreuzung Markusstraße/Ohringergasse*

ÖKB Ortsverband Eibesthal



Am 15. August fand wie alljährlich im Anschluss an die heilige Messe eine Gedenkfeier für die in beiden Weltkriegen gefallenen und verstorbenen Kameraden mit Beteiligung der Freiwilligen Feuerwehr, der Ortsmusik und der Bevölkerung mit Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal statt. Ein herzliches Dankeschön gilt Pater Hermann für die Abhaltung der heiligen Messe und der Gedenkandacht beim Kriegerdenkmal. Obmann Josef Karl bedankte sich abschließend für die rege Beteiligung der Mitglieder des ÖKB, der Feuerwehr sowie der Musik und besonders der Bevölkerung.

Terminvorschau

Am Faschingssonntag, dem 2. März 2014 findet bereits zum 12. Mal ein Faschingsumzug statt. Wir dürfen Sie bereits jetzt ersuchen, an dieser Veranstaltung zahlreich teilzunehmen.

Am 15. August 2014 wird auch im Zuge der Totengedenkfeier das 90 jährige Gründungsfest des Ortsverbandes Eibesthal mit Bezirkstreffen gefeiert.

Am 24. August 1924 versammelten sich jene Männer und Burschen der Gemeinde Eibesthal, welche an den Kriegstagen 1914 bis 1918 teilgenommen hatten. Zweck dieser Versammlung war die Gründung eines Heimkehrerverbandes. Als Gründungsobmann wurde Herr Ferdinand Fried einstimmig gewählt. Am 11. Dezember 1960 wurde einstimmig beschlossen, dass der Heimkehrerverband Eibesthal in den österreichischen Kameradschaftsbund übergeht – als Obmann wurde Franz Schöber einstimmig gewählt.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Jahr 2014 wünscht der Vorstand des ÖKB-Ortsverb. Eibesthal!

Josef Karl Gottfried Schneider
Obmann Schriftführer

Veranstaltungen 2014

- 02.03. 12. Faschingsumzug am Faschingssonntag
- 15.08. Gründungsfest mit ÖKB-Bezirkstreffen in Eibesthal anlässlich des 90 jährigen Gründungsjubiläums



Totengedenken – Ehrenbezeugung nach der Kranzniederlegung



Nach dem Totengedenken und der Kranzniederlegung defilieren der ÖKB und die Feuerwehr am Kriegerdenkmal vorbei.



Zu den Klängen der Bundeshymne wird die ÖKB-Fahne nach dem Totengedenken versorgt bzw. ins Depot zurückgebracht.

Ortsbauernrat Eibesthal

Neben unseren üblichen Aufgaben, wie Vertretung der bäuerlichen Interessen in unserer Gemeinde, Grädern der Feldwege, Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern, Gratulationen zu diversen Anlässen und Verteilung des Bauernbundkalenders konnten wir im heurigen Jahr eine starke Verbesserung unseres Agrarwegenetzes erreichen:

- ✓ Weg von Haidfeld – Ungelder Hölzl – Saazen – Hiendler
- ✓ Sauberg (Wasserbehälter bis Weingarten Scheiner)
- ✓ Teichfeld (Rustenfeld neben Windschutz bis zum Asphalt)
- ✓ Pannauhohlweg (Ende Asphalt bis zur Kreuzung Trischeberg)
- ✓ Komtal (Ende Asphalt bis zur Kreuzung beim Fried-Kreuz)
- ✓ Weg hinter Lißl-Siedlung bis zum Friedhof
- ✓ Weg zur Sandgrube (Zusammenarbeit mit der FF-Eibesthal)
- ✓ Triftweg Richtung Fürstenspitz (Kreuz)
- ✓ Weg Gaisbogel oben bis Hölle (Rotes Kreuz)
- ✓ Kurze Teilstücke im Wald – nach Absprache mit dem Obmann der Agrargemeinschaft
- ✓ Asphaltierung samt Unterbau eines Teilstücks (ca. 1 km) des Haidfeldweges (Vereinbarung der Fa. Windkraft Simonsfeld mit dem Ortsbauernrat, da die Verlegung einer Kabeltrasse zum Teil in den Weg eingepflügt wurde.)
- ✓ Hundsberg (Fried-Marterl) – Pirchfeld Richtung Auf der Wart: Schotterung durch Fa. Windkraft Simonsfeld
- ✓ Altes Schüttgut vom Haidfeld-Weg wurde abgetragen und damit die Wege Neuriß-Hochbraten im Pirchfeld unten neben dem Graben sowie Saazen/Hirschbatten in Nähe des Blitzmaterls befestigt.

Damit diese umfangreichen Arbeiten durchgeführt werden konnten, waren sehr viele Vorgespräche und Verhandlungen sowie Koordinationstermine mit der Gemeinde und der Fa. EWS (DI Bernardi) notwendig.

Es wurden ca. 4.500 Kubikmeter Bruchmaterial von den Eibesthaler Landwirten und freiwilligen Helfern mit deren Fahrzeugen ausgebracht und verarbeitet. Um diese großen Mengen zu bewältigen, kamen auch LKW's zum Einsatz. Auch von der Gemeinde wurden wir durch Bereitstellung eines Baggers unterstützt.

Das Bruchmaterial wurde vorerst mittels Frontlader und Grubber verteilt, anschließend mit dem Gräder planiert und mit einer Rüttelwalze verdichtet. Auf einigen Wegen wurde zusätzlich noch Kies aufgebracht.

Beim Weg Gaisbogel oben bis Hölle (Rotes Kreuz) unterstützten uns die Familien Gail, Weindl und Gerhard Strasser (Wilfersdorf und Hobersdorf) mit ihren Fahrzeugen.

Bedanken möchten wir uns bei Paul Schöpfbeck, der unzählige Stunden mit der Rüttelwalze unterwegs war.

Danke auch an Heinrich Faber, der sehr viel Zeit und Engagement bei diesen Projekten eingebracht hat. Er organisierte einen Teil des Schüttmaterials sowie Maschinen für den Wegebau. Auch die gesamten Grädearbeiten wurden von Herrn Faber erledigt.

Für die unzähligen Arbeits- und Traktorstunden sowie die Mühe und Bereitschaft mitzuhelfen möchten wir allen Helfern danken!

*Karl Draxler
Obmann*

Impressum

Herausgeber:	Dorferneuerungsgemeinschaft Eibesthal Obmann Laurentius Faber 2130 Eibesthal, Oberort 16 Tel. 02572/34 560
Texte und Fotos:	Beigestellt von Vereinen und Organisationen; Poster Jugend-Theater: Johannes Stadlbacher; Foto Faschingsumzug, ÖKB: Leo Arthold; Foto Kriegerdenkmal, ÖKB: Leo Arthold; Fotos Unterkirchen-Eröffnung: Leopold Fried; Fotos FF-Eibesthal: Leo Arthold, Leopold Fried; Foto Erstkommunion, Pfarre: Leopold Fried; Foto Fronleichnam, Pfarre: Reinhard Gindl; Foto Erntedankfest, Pfarre: Reinhard Gindl; Fotos ÖKB: Leo Arthold; Grafiken und Logos, sofern Ersteller bekannt: Reinhard Gindl, Karoline Hörmann-Scheiner, Österreichischer Kameradschaftsbund
Layout und Satz:	webspark publishing, Leo Arthold 2130 Mistelbach, Mitschastraße 33/1/5/22 Tel. 0664/58 59 333 www.webspark.at
Herstellung:	Riedeldruck OHG 2130 Mistelbach, Mitschastraße 42 www.riedeldruck.at

Der Meierhof in Eibesthal („Moarhof“)

Der im Besitz des Fürstentums Liechtenstein gestandene Meierhof wurde 1620 erstmals erwähnt. Es wurde berichtet, dass auf dem Schafflerberg ein Schafflerhof neu erbaut wurde. In diesem Zusammenhang wurde auch angemerkt, dass es zuvor einen dazumals schon verödeten Hof dieser Art außerhalb des Oberdorfes gab.

Leider gibt es über die Jahrhunderte andauernde Geschichte dieses Meierhofes kaum noch schriftliche Unterlagen. Einiges konnten wir aber doch noch finden. In diesem Zusammenhang gebührt Ing. Gregor Czaby ein besonderes Dankeschön für das Durchstöbern des liechtensteinischen Archives in Wien.

So gibt es auf der Straße nach Mistelbach das sogenannte Jägerkreuz. Es erinnert laut Gedenkbuch der Pfarre Eibesthal an einen zu Tode gekommenen Jäger:

„Als die Anhöhen zwischen Eibesthal und Mistelbach noch mit Waldbäumen besetzt waren, soll einmal ein gewaltiger Hirsch im schnellen Laufe aus dem Walde ausgebrochen sein und einen Jäger niedergerannt haben, der dort mit dem Tode ringend gefunden wurde.“ Laut Inschrift auf dem Gedenkstein geschah dies 1671.

Errichtet wurde dieser Gedenkstein von Friederich Khrautwadt (1627-1701), auch unter dem Namen „Wadt“ überliefert. Dieser war Jäger der Fürst Liechtensteinischen Herrschaft und lebte mit seiner Familie auf dem Schafflerhof. Sein ältester Sohn Johann wirkte ebenfalls als fürstlicher Jäger in Kettlabrunn. Seine zweite Frau Catharina war die Tochter des Schuhmachermeisters Martin Köller, wohnhaft in (später) Eibesthal Nr. 60. Laut Überlieferung erwarb Khrautwadt „für seine alten Tage ein Stübl, Keller und Preßhaus unterm Schafflerhof“ (später Hausnummer 70). Eine Enkelin von Khrautwadt heiratete 1698 den „fürstlichen Jägermeister und Waldbereiter“ Stephan Franck. Dieser, ebenfalls wohnhaft in Haus Nr. 70, dreimal verheiratet und Vater von 15 Kindern, war Begründer der „Jägerdynastie Frank“, deren letzter Vertreter Emmerich Frank 1962 in Eibesthal starb. Sein zweiter Sohn Johann Frankh war 1740-1746 Marktrichter von Eibesthal.

Ein Höfeverzeichnis (ca 1940) führt den Hof Eibesthal mit 129,13 ha landwirtschaftlicher Fläche.

In der Nachkriegszeit war der Hof Quartier für ungezählte Flüchtlinge aus Südmähren (Mödriz), teils auf Durchreise, teils länger.

An Personal wird 1949 erwähnt: Hofverwalter Petzina, Aufseher Kersch, Vorarbeiter Fath und Doppler, Administrationsgehilfe Nistler. Nachfolger von Petzina war „Oberschaffer“ Fried-

rich Wenzel, Johann Boykovsky folgte nur mehr als Aufseher. Auch zahlreiche Saisonarbeiter waren beschäftigt. Aus 1949 findet sich eine Anfrage an die Zentralverwaltung in Wien „ob die Reparatur einer 40 PS Hanomag-Raupe mit verzogenem Fahrgestell mit geschätzten Kosten von 22.000 Schilling in Angriff genommen werden darf“. Die Anfrage wird mit dem Vermerk „Reparatur zu teuer!“ retourniert.

Ab 01.01.1950 wurde der Hof Eibesthal als selbstständiger Meierhof aufgelassen und Wilfersdorf als „Vorwerk“ zugeteilt. Als Grund für die Auflösung wird „die geringe bewirtschaftete Fläche, unverhältnismäßig hoher Personalstand sowie der gänzliche Mangel einer Getreide- und Futtermittellagerung“ angegeben. Außerdem war der Hof laut Rentmeister D.I. Ernst Fiedler schon sehr baufällig.

Ein Grundbesitzbogen aus dem Jahr 1968 weist den fürstlichen Wald in Eibesthal (verwaltet vom Forstamt Hohenau) mit einer Fläche von 129 ha aus.

Mittels Kaufvertrag vom 5. Mai 1961 wurde der Meierhof von Martin und Maria Faber zu einem Preis von 165.000 Schilling erworben, gegengezeichnet von „Seiner Durchlaucht Franz Josef II, regierender Fürst von und zu Liechtenstein, vertreten durch seinen Bruder, Seiner Durchlaucht Dr. Georg Prinz von und zu Liechtenstein“. Nur zur Orientierung: Das Durchschnittseinkommen eines Österreicherers lag 1961 bei ca. 1.800 Schilling, aktuell sind es ca. 2.000 Euro monatlich.

Der Hof wurde von Martin und Maria Faber bis Ende der 80er Jahre bewirtschaftet. Das Anwesen wurde auch immer wieder für kulturelle Veranstaltungen, vor allem Open-Air-Konzerte, genutzt.

In diesem Jahr wich der schon offensichtlich in die Jahre oder eher schon in die Jahrhunderte gekommene und mit vertretbarem Aufwand nicht mehr zu erhaltende Meierhof einem Wohnbauprojekt einer Baugenossenschaft.

Zur Erinnerung an dieses auch im wahrsten Sinn des Wortes Jahrhunderte lang beherrschende Anwesen haben wir auf den nächsten beiden Seiten einige Fotos eingestellt.

Quellen: Archiv Fürst Liechtenstein Wien; Privatarchiv Dr. Irmbert Fried
Recherche und Zusammenstellung: Laurentius Faber

Fotos auf Seite 23:

Zeile 1 bis 3: Leopold Fried; Zeile 4 bis 5: Johann Faber

Foto auf Seite 24: Tibor Kulcsar



Der Eibesthaler Meierhof



Eibesthaler Termin- und Veranstaltungskalender 2014

Termine	Veranstaltungen
25.12.2013	Theatervorstellung der KJ Eibesthal, 19.00 Uhr • Weihnachten – Hochfest der Geburt Jesu
26.12.2013	Theatervorstellung der KJ Eibesthal, 17.30 Uhr • Hl. Stephanus
27.12.2013	Theatervorstellung der KJ Eibesthal, 19.00 Uhr
28.12.2013	Theatervorstellung der KJ Eibesthal, 19.00 Uhr
29.12.2013	Theatervorstellung der KJ Eibesthal, 17.30 Uhr
06.01.	Hl. Drei Könige, Erscheinung des Herrn – Sternsingen der Pfarre
11.01.	129. Mitgliederversammlung der FF-Eibesthal, 14 Uhr, GH Fritsch
13.01.	Blutspendeaktion im Gasthaus Fritsch, 17.00 bis 19.30 Uhr
17.01.	Feuerwehrball der FF-Eibesthal im Saal unter der Pfarrkirche, 20 Uhr
02.03.	Faschingsumzug des ÖKB am Faschingssonntag
05.03.	Aschermittwoch – Fasttag, Beginn der österlichen Bußzeit
08.03.	Gesellschaftsschnapsen des Union Sportclub Eibesthal im Gasthaus Fritsch
09.03.	Familienmesse um 9 Uhr, Jugendmesse um 18 Uhr, jeweils in der Pfarrkirche Eibesthal
14.03.	Fastensuppen-Essen der Katholischen Frauenbewegung
26.03.	Beginn der Frühjahrsmeisterschaft des Union Sportclub Eibesthal
13.04.	Palmsonntag – Prozession und Messe
18.04.	Karfreitag – Leiden und Sterben Jesu
20.04.	Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung Jesu mit Prozession
25.04.	Hl. Markus – Kirchenpatron
04.05.	Hl. Erstkommunion mit Florianifeier der FF-Eibesthal
26.05.	Bittgang der Pfarre
29.05.	Ortsweinkost des Weinbauvereins Eibesthal • Christi Himmelfahrt
31.05.	Arkadenkonzert des Musikvereins Eibesthal
08.06.	Grätzl-Turnier des Union Sportclub Eibesthal • Pfingstsonntag
15.06.	Firmung in Mistelbach • Dreifaltigkeitssonntag
19.06.	Fronleichnam – Prozession durch die Siedlung
21.06.	Feuerwehrheuriger der FF-Eibesthal
22.06.	Feuerwehrheuriger der FF-Eibesthal
06.07.	Pfarrfest mit Fahrzeugsegnung
10.07.	Blutspendeaktion im Gasthaus Fritsch, 17.00 bis 19.30 Uhr
12.07.	Kirtag des Eibesthaler Burschenkomitees
13.07.	Kirtag des Eibesthaler Burschenkomitees
26.07.	Openair „sandSation“ der FF-Eibesthal in der Gemeindesandgrube
27.07.	Iwanestal-Frühschoppen im Pfarrhofgarten
14.08.	Dämmereschoppen des Musikvereins Eibesthal
15.08.	ÖKB-Gründungsfest zum 90. Gründungsjubiläum mit ÖKB-Bezirkstreffen u. Totengedenken von ÖKB u. Feuerwehr
15.08.	Riesenwuzzler-Turnier des Union Sportclub Eibesthal • Maria Himmelfahrt
17.08.	Gesellschaftsfischen der Fischereivereinerung Eibesthal
30.08.	Mitarbeitertreffen der Pfarre
28.09.	Larenz Faber Gedenkwandertag
12.10.	Erntedankfest der Pfarre
01.11.	Allerheiligen – Friedhofsgang der Pfarre
11.11.	Laternenfest des Kindergartens Eibesthal
29.11.	Adventkranzsegnung in der Pfarrkirche
30.11.	Konzert des Musikvereins Eibesthal in der Pfarrkirche • 1. Adventsontag
08.12.	Adventfeier der Katholischen Frauenbewegung • Maria Empfängnis
24.12.	Hl. Abend – Christmette
25.12.	Weihnachten – Hochfest der Geburt Jesu
31.12.	Silvester • Jahresschlussgottesdienst